

# Anlage 3

zur Beschlussvorlage BV 553/ 2011

Friedhofsgebührensatzung 2012

der Stadt Eberswalde



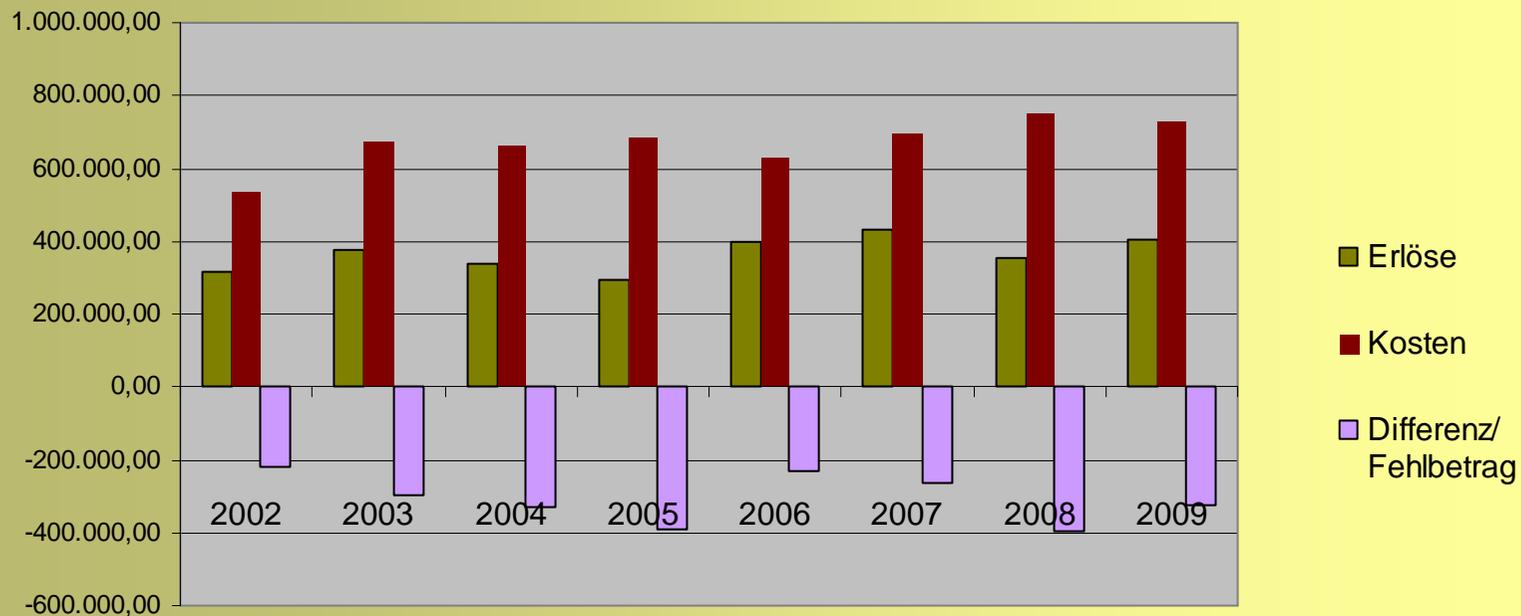
**Inhalt: Auszüge aus der Plankalkulation für die städtischen Friedhöfe  
Waldfriedhof, Friedhof Biesenthaler Straße, Kupferhammer,  
Messingwerk und Spechthausen  
für den Kalkulationszeitraum 2011/ 2012**

	Seite
1 Rückblick: Kosten und Erlöse städtischer Friedhöfe von 2002 bis 2009	1
2 Prognose der Gesamtkosten 2011 und 2012	2
3 Aufteilung der jährlichen Gebühreinzuschüsse für 2011/ 2012	3
4 Fallzahlenauswertungen 2001 bis 2010	4-7
4.1 nach Grabarten	
4.2 Entwicklung der Grabbereitung	
4.3 Nutzung der Friedhofskapellen	
4.4 Nutzung der Kühlzelle	
5 Ermittlung der Gesamtkosten <b>2011</b> für Neben- und Hauptkostenstellen	8
6 Ermittlung der Gesamtkosten <b>2012</b> für Neben- und Hauptkostenstellen	9
7 Zusammenfassung der Benutzungsgebühren für städtische Friedhöfe	10
8 Gegenüberstellung der gültigen Satzungsgebühr mit den kalkulierten Benutzungsgebühren	11-12
9 Verwaltungsgebühren	13-15
9.1 Kalkulation der Gebührenhöhe für die Grabbereitung	
9.2 Kalkulation der Gebührenhöhe für die Grabnachbereitung	
9.3 Zusammenfassung Verwaltungsgebühren	

## 1 Rückblick: Kosten und Erlöse städtischer Friedhöfe von 2002 bis 2009

	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009
Erlöse	318.054,89	376.730,13	335.634,03	296.481,90	397.677,32	430.211,76	353.323,57	403.178,37
Kosten	536.485,13	673.411,56	665.127,15	686.490,79	628.734,31	694.724,78	751.927,45	729.963,23
Differenz/ Fehlbetrag	-218.430,24	-296.681,43	-329.493,12	-390.008,89	-231.056,99	-264.513,02	-398.603,88	-326.784,86
jährlicher Kostendeckungsgrad in %	59,28	55,94	50,46	43,19	63,25	61,93	46,99	55,23

Entwicklung der Kosten und Erlöse städtischer Friedhöfe  
von 2002 bis 2009 in €



**2** Prognose der Gesamtkosten 2011 und 2012

Die prognostizierten Gesamtkosten ergeben sich als Summe der voraussichtlichen Personalkosten, der Sachkosten städtischer Friedhöfe sowie der arbeitsplatzbezogenen Sach- und Gemeinkosten.

<b>2011</b>	
voraussichtliche Personalkosten (Friedhofsarbeiter, Verwaltung)	456.257,12 €
+ vorauss. arbeitsplatzbezogene Sach- und Gemeinkosten	118.994,90 €
+ vorauss. Sachkosten städtischer Friedhöfe	173.741,68 €
<b><u>voraussichtliche Gesamtkosten</u></b>	<b><u>748.993,71 €</u></b>
<b>2012</b>	
voraussichtliche Personalkosten (Friedhofsarbeiter, Verwaltung)	456.257,12 €
+ vorauss. arbeitsplatzbezogene Sach- und Gemeinkosten	118.994,90 €
+ vorauss. Sachkosten städtischer Friedhöfe	168.623,89 €
<b><u>voraussichtliche Gesamtkosten</u></b>	<b><u>743.875,92 €</u></b>

**Erläuterung:**

Durch die Schließung der Kühlzelle ab 2012 sinken die voraussichtlichen Gesamtkosten in 2012 gegenüber dem Vorjahr 2011.

**Da die neue Friedhofsgebührensatzung erst zum 01.01.2012 in Kraft treten soll, werden die voraussichtlichen Gesamtkosten 2012 als Grundlage für die Gebührenberechnung herangezogen.**

Die für 2011 dargestellten Gesamtkosten haben an dieser Stelle lediglich nachrichtlichen Charakter bzw. dienen als Grundlage für die Betriebskostenabrechnung 2011.

### 3 Aufteilung der jährlichen Gebührenzuschüsse für 2011/ 2012 (Gebührenart)

Gebührenart	BAB	Gebührenzuschuss des Jahres in €	darunter: Verrechnung Vorjahre in €	verbleibender Gebührenzuschuss in €	verbleibende Kalkulationsjahre	dividiert durch verbleibende Kalkulationsjahre in €	2011 in €	2012 in €	2013 in €	2014 in €
Grabnutzungsrechte (12)	2008	88.523,24	0,00	88.523,24	2	44.261,62	44.261,62	44.261,62		
	2009	99.793,73	0,00	99.793,73	4	24.948,43	24.948,43	24.948,43	24.948,43	24.948,43
<b>Zwischensumme</b>							<b>69.210,05</b>	<b>69.210,05</b>		
Kühlzelle (13)	2008	1.034,27	0,00	1.034,27	2	517,14	517,14	517,14		
	2009	2.596,91	0,00	2.596,91	4	649,23	649,23	649,23	649,23	649,23
<b>Zwischensumme</b>							<b>1.166,36</b>	<b>1.166,36</b>		
Friedhofskapellen (14)	2008	2.774,42	0,00	2.774,42	2	1.387,21	1.387,21	1.387,21		
	2009	2.252,86	0,00	2.252,86	4	563,22	563,22	563,22	563,22	563,22
<b>Zwischensumme</b>							<b>1.950,43</b>	<b>1.950,43</b>		
Grabbereitung (15)	2008	1.842,05	0,00	1.842,05	2	921,03	921,03	921,03		
	2009	1.311,00	0,00	1.311,00	4	327,75	327,75	327,75	327,75	327,75
<b>Zwischensumme</b>							<b>1.248,78</b>	<b>1.248,78</b>		
<b>Gesamt</b>							<b>73.575,62</b>	<b>73.575,62</b>		
<b>Gesamt pro Jahr</b>										
	2008	94.173,98	0,00	94.173,98	2	47.086,99			<b>73.575,62 €</b>	
	2009	105.954,50		105.954,50	4	26.488,63				

#### Kalkulationsjahre:

**2007** Berücksichtigung der Zuschüsse/ Überschüsse nicht mehr möglich, da der übernächste Kalkulationszeitraum überschritten ist

**2008** wurde berücksichtigt

**2009/2010** BKA 2009 liegt bereits vor

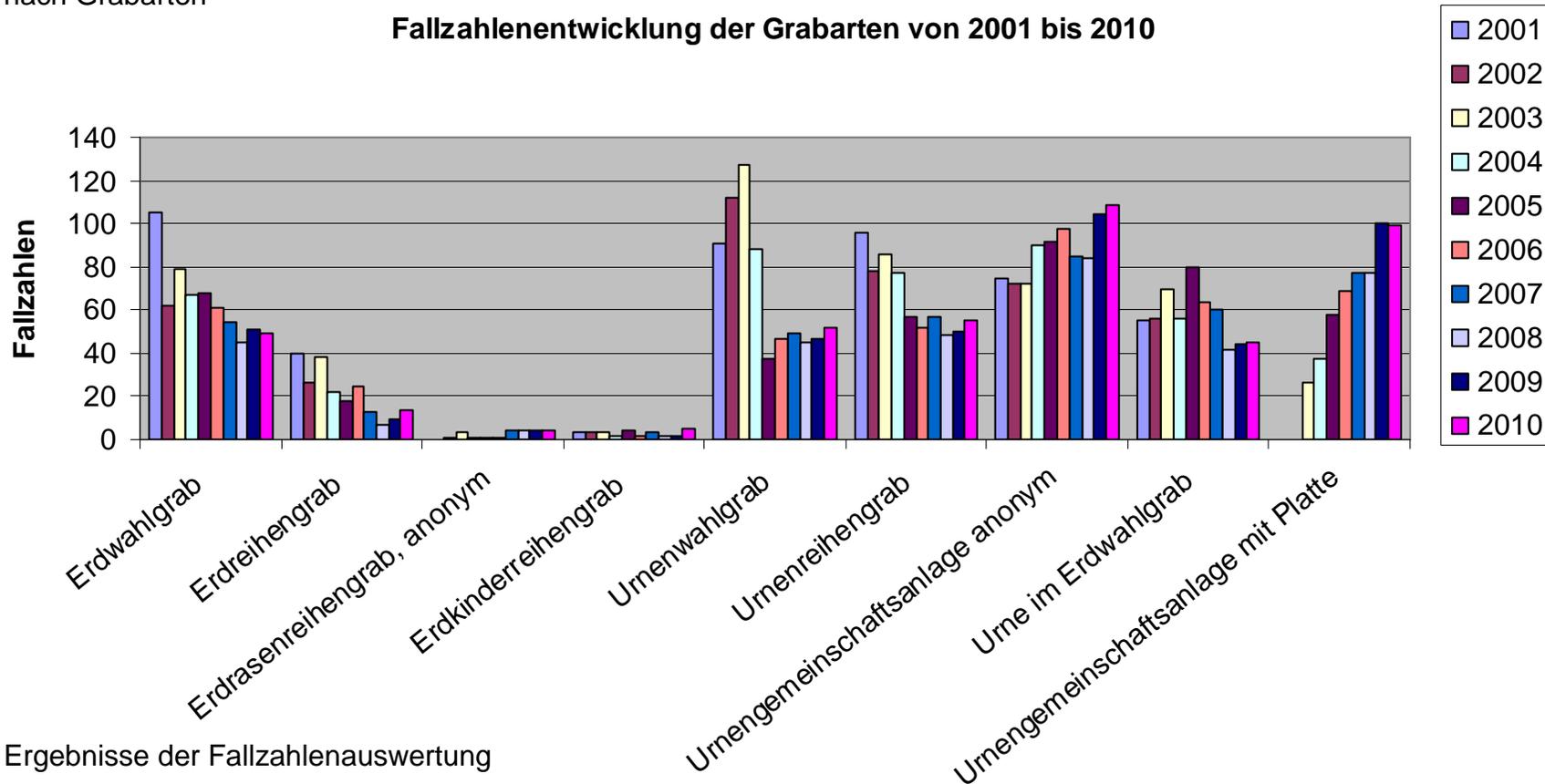
**2011/2012** Kalkulationszeitraum wurde auf Grund der Einführung der Doppik ausgewählt

**2013/2014** nächster Kalkulationszeitraum

## 4 Fallzahlenauswertungen 2001 bis 2010

### 4.1 nach Grabarten

#### Fallzahlenentwicklung der Grabarten von 2001 bis 2010



#### Ergebnisse der Fallzahlenauswertung

Das Bestattungsverhalten hat sich in den vergangenen Jahren verändert. Die Urnenbeisetzung und die damit verbundene Feuerbestattung hat die traditionelle Erdbestattung stark zurückgedrängt.

Beschleunigt wurde dieser Trend vermutlich durch niedrigere Kosten der Nutzungsrechte für Urnengrabstätten.

Durch die geringere Fläche einer Urnengrabstelle (gegenüber einem Erdgrab) reduziert sich auch der Pflegeaufwand für die Angehörigen.

Für die Friedhöfe ergeben sich aus dieser Tendenz schrumpfende Grabfelder, bedingt durch die nun geringeren Flächenverbräuche für jedes einzelne Grab, sowie eine Erhöhung des Grünanteils.

Betrachtet man nun die Nachfrage nach Urnengrabstätten, fällt auf, dass die Urnenwahl- und Urnenreihengräber ebenfalls rückläufig nachgefragt werden. Präferiert werden dagegen die anonyme Urnengemeinschaftsanlage sowie die Urnengemeinschaftsanlage mit Grabkennzeichnung (Platte).

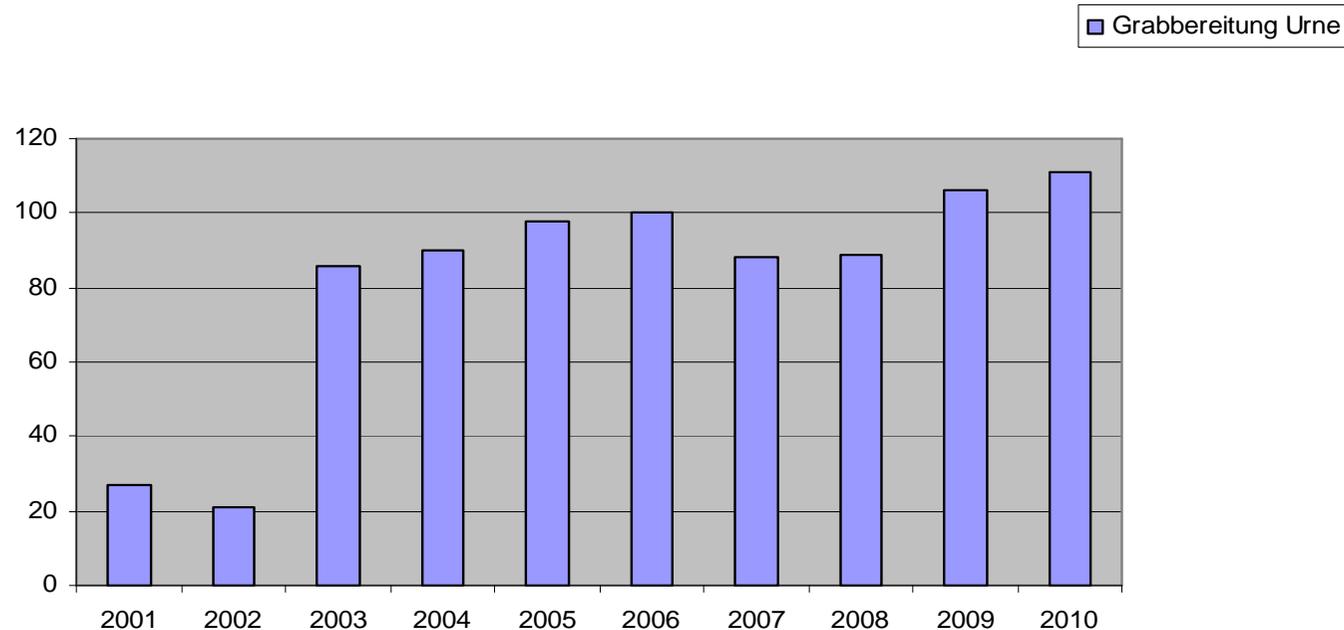
Die Vorzüge dieser Grabarten sind in den derzeit geringen Kosten für den Erwerb des Nutzungsrechts zu sehen.

Als ausschlaggebend könnte aber auch die Tatsache angesehen werden, dass die Pflege für die gesamte Ruhezeit inclusive ist und damit der Pflegeaufwand für die Angehörigen gänzlich entfällt. Gerade wenn Angehörige fehlen, weggezogen oder selbst nicht mehr mobil sind, werden diese "All-inclusive"-Grabarten bevorzugt gewählt. Durch neue Angebote in diesem Bereich soll dem Rechnung getragen werden.

## 4.2 Entwicklung der Grabbereitung

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Anzahl der Grabbereitungen für Urnen	27	21	86	90	98	100	88	89	106	111

**Fallzahlenentwicklung der Grabbereitung -Urne-  
von 2001 bis 2010**



### Ergebnisse der Fallzahlenauswertung

Die Grabbereitung für Urnengrabstellen ist in den zurückliegenden Jahren angestiegen. Durch einen weiteren Rückgang der Erdgräber wäre eine weitere Zunahme denkbar. Auch wären weitere Fallzahlensteigerungen möglich, wenn alle Urnengräber in Eigenregie ausgehoben werden würden.

Aus wirtschaftlicher Sicht wird empfohlen, langfristig alle Gräber (Erd- und Urnengräber)

durch die Friedhofsarbeiter ausheben zu lassen. Aus personellen Gründen ist dies für die Kalkulationsperiode nicht realisierbar.

Die Grabbereitung wurde für den Kalkulationszeitraum erstmals als Verwaltungsgebühr kalkuliert.

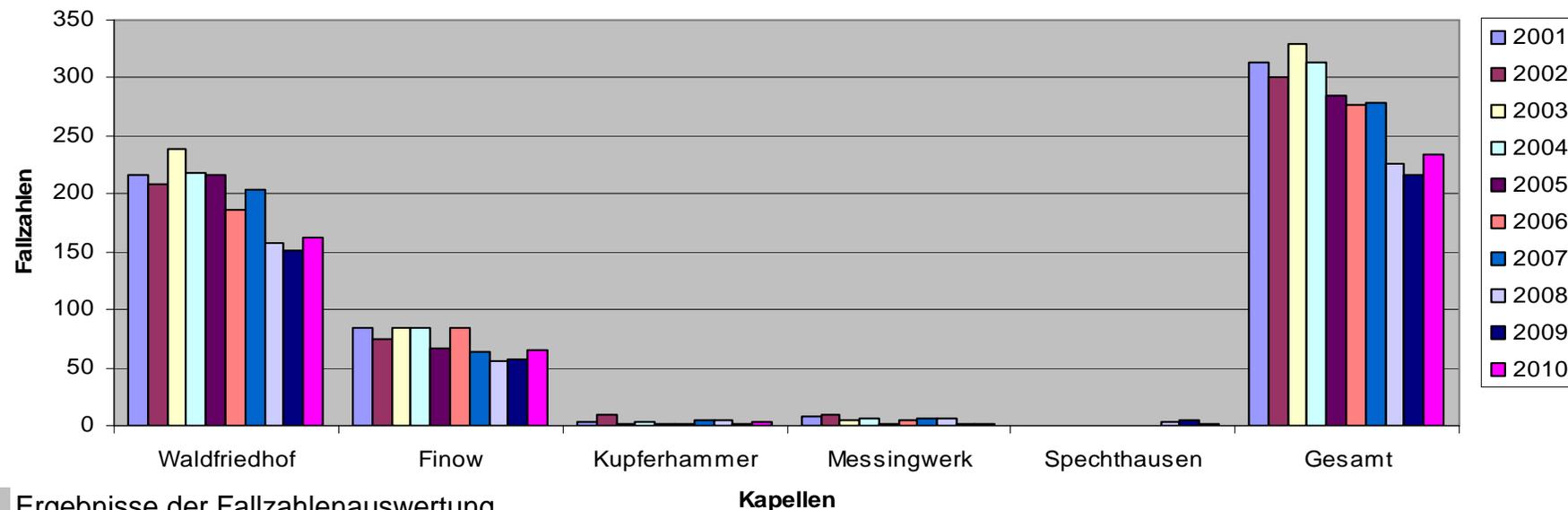
Erfahrungen aus den Vorjahren haben gezeigt, dass die bisherige Kalkulation der Grabbereitung in Form einer Benutzungsgebühr hier nicht praktikabel ist.

Durch die Änderung der Kalkulationsart soll die Gebühr dauerhaft konstant gehalten und der Bildung von Defiziten oder Überschüssen entgegen gewirkt werden.

## 4.3 Nutzung der Friedhofskapellen

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Waldfriedhof	217	209	239	218	216	186	204	158	151	163
Finow	85	74	85	85	67	85	64	55	58	65
Kupferhammer	3	9	1	3	1	1	4	4	2	3
Messingwerk	8	9	4	7	1	5	7	6	1	2
Spechthausen								3	4	1
<b>Gesamt</b>	<b>313</b>	<b>301</b>	<b>329</b>	<b>313</b>	<b>285</b>	<b>277</b>	<b>279</b>	<b>226</b>	<b>216</b>	<b>234</b>
<b>Anteil Kapellennutzung zu Bestattungen in %</b> (Auslastung: 2007-2010)							69,4	63,84	52,43	54,17

Nutzung der Friedhofskapellen von 2001 bis 2010



## Ergebnisse der Fallzahlenauswertung

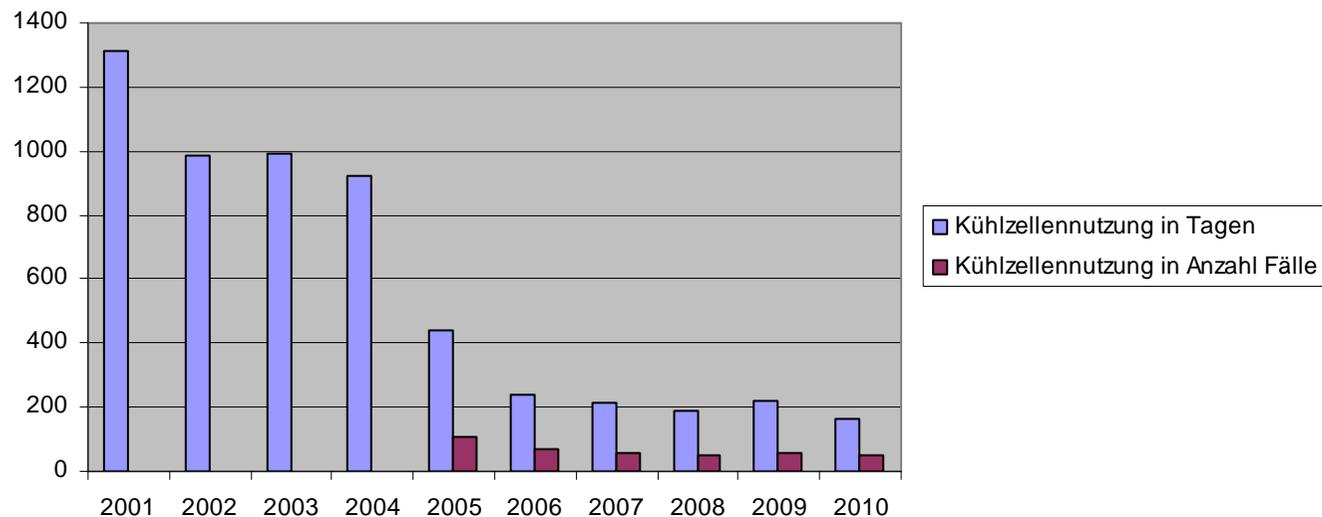
Der rückläufige Trend hat sich in 2010 stabilisiert. Der Anteil der Nutzungen der Friedhofskapellen hat sich geringfügig erhöht und liegt nun bei 54%. Ein Grund, weshalb viele Angehörige auf die Nutzung der Kapelle verzichten, wird in der Höhe der Benutzungsgebühren gesehen. Viele wählen daher die Abschiednahme am Grab oder in den Räumen des Bestattungsunternehmens statt in der Kapelle.

Ein zusätzliches Angebot - hier: die Einrichtung eines Andachtsraumes für einen kleinen Personenkreis auf dem Waldfriedhof - ist vom Fachamt angeregt worden. Diesen könnte man gegen eine geringere Benutzungsgebühr anbieten, um auf diese Weise die Nachfrage nach der Kapellennutzung zu erhöhen. Durch die Beschränkung auf einen kleinen Personenkreis der Abschiednehmenden wird einer möglichen unbeabsichtigten eigenen "Konkurrenzsituation" entgegengewirkt.

#### 4.4 Nutzung der Kühlzelle

	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Kühlzellennutzung in Tagen	1313	984	990	920	437	240	214	189	219	166
Kühlzellennutzung in Anzahl Fälle					107	72	57	52	56	50
Durchschnittliche Kühltage pro Fallzahl					4,1	3,3	3,8	3,6	3,9	3,3

#### Entwicklung der Kühlzellennutzung von 2001 bis 2010



#### Ergebnis der Fallzahlauswertung

Die Kühlzellennutzung ist seit 2001 stark rückläufig.

Gründe werden zum Einen in dem geänderten Bestattungsverhalten - Bevorzugung der Feuerbestattung - gesehen. Andererseits halten das Werner-Forßmann-Krankenhaus und auch die meisten Bestattungsunternehmen eigene Kühlräume vor.

Aufgrund der rückläufigen Nachfrage und dem geringen Bedarf (andere Kühlmöglichkeiten durch Bestattungsunternehmen/ Krankenhaus) wird aus der Sicht des Kalkulators eine Stilllegung der Kühlzelle empfohlen.

## 5 Ermittlung der Gesamtkosten 2011 für Neben- und Hauptkostenstellen

Basis: Kostenanteile der Durchschnittskosten von 2004 bis 2009

Neben- und Hauptkostenstellen	durchschnittliche Kosten der Jahre 2004 bis 2009 in €	Kostenanteile in %	prognostizierte Kostenanteile für Plankalkulation in % 2011	Plankosten 2011 in € ermittelt als Prozentanteil der prognostizierten Gesamtkosten in € in Höhe von <b>748.993,71</b>	zuzüglich Kostenunter- oder überdeckungen bei den Hauptkostenstellen aus Vorjahren in €	<b>Gesamtkosten 2011</b> für die Plankalkulation der Hauptkostenstellen (Gebühren) in €
Ehren-, Kriegs- und Sozialgräber	39.674,56	5,71	6,00	44.939,62		
Öffentliches Grün *	183.928,20	26,55	17,00	127.328,93		
Leistung gegen Kostenersatz	26.921,94	3,91	11,00	82.389,31		
Zwischensumme	250.524,70			254.657,86		
Grabnutzungsrechte	342.663,11	49,28	58,00	434.416,35	69.210,05	503.626,40
Kühlzelle	25.211,99	3,77	1,70	12.732,89	1.166,36	13.899,25
Friedhofskapellen	72.881,59	10,46	6,00	44.939,62	1.950,43	46.890,05
Grabbereitung	2.206,06	0,32	0,30	2.246,98	1.248,78	3.495,76
Summe	693.487,45	100,00	100,00	748.993,70	73.575,62	567.911,46

Prognose von Kostenanteilen für Kalkulation: Die voraussichtlichen Kostenanteile wurden als Durchschnittswerte vergangener Jahre bzw. unter Würdigung der letzten Betriebskostenabrechnung 2009 ermittelt.

## 6 Ermittlung der Gesamtkosten 2012 für Neben- und Hauptkostenstellen

Basis: Schließung der Kühlzelle und Zuordnung der Grabbereitung zur Nebenkostenstelle Leistung gegen Kostenersatz ab 2012

Neben- und Hauptkostenstellen	prognostizierte Kostenanteile für Plankalkulation in % 2012	Plankosten 2012 in € ermittelt als Prozentanteil der 743.875,92	zuzüglich Kostenunter- oder überdeckungen bei den	Gesamtkosten 2012 für die Plankalkulation der
Ehren-, Kriegs- und Sozialgräber	6,00	44.632,56		
Öffentliches Grün *	17,00	126.458,91		
Leistung gegen Kostenersatz einschließlich Grabbereitung **	13,00	96.703,87		
Zwischensumme		267.795,34		
Grabnutzungsrechte	58,00	431.448,03	69.210,05	<b>500.658,08</b>
Friedhofskapellen	6,00	44.632,56	1.950,43	<b>46.582,99</b>
Zwischensumme		476.080,59	71.160,48	547.241,07
Summe	100,00	<b>743.875,93</b>		

\* Der Kostenanteil für "Öffentliches Grün" wurde aufgrund der Schließung von Teilflächen (Reduzierung Flächenanteil sowie Verringerung Kostenaufwand) bereits bei der Prognose 2011 berücksichtigt (neuer Kostenanteil für öffentliches Grün: 17%).

Die **Gesamtkosten 2012** werden ausschließlich als **Grundlage für die Gebührenermittlung** herangezogen. Der geringere Kostenansatz durch Schließung der Kühlzelle ab 2012 kommt hier zum Tragen und wird auf diese Art an die Gebührenpflichtigen weitergegeben.

## 7 Zusammenfassung der Benutzungsgebühren für städtische Friedhöfe

Gebührenarten		pro- gnostizierte Fallzahlen	kalkulierte Gebühr ab 2012 in €	kalkulierte Erlöse in €
<b>Grabnutzungsgebühren</b>				
Wahlgräber	Erdwahlgrab - für eine Bestattung (1-er)	12	1.708,00	20.496,00
	Erdwahlgrab - für zwei Bestattungen (2-er)	40	1.878,00	75.120,00
	Erdwahlgrab - für drei Bestattungen (3-er)	1	2.036,00	2.036,00
	Erdwahlgrab - für vier Bestattungen (4-er)	1	2.206,00	2.206,00
	Erdwahlgrab-Erweiterung	1	1.617,00	1.617,00
	zusätzliche Beisetzung einer Urne in Erdwahlgrab	50	826,00	41.300,00
	Urnenwahlgrab - für eine Urnenbeisetzung (1-er)	10	1.482,00	14.820,00
	Urnenwahlgrab - für zwei Urnenbeisetzungen (2-er)	45	1.504,00	67.680,00
	zusätzliche Beisetzung einer Urne in Urnenwahlgrab	5	1.459,00	7.295,00
Reihengräber	Erdreihengrab (bis zum 5. Lebensjahr)	2	882,00	1.764,00
	Erdreihengrab (nach Vollendung des 5. Lebensjahres)	8	1.199,00	9.592,00
	neu: Wiesengrab - (Erde/ Urne mit Stein)	20	1.493,00	29.860,00
	anonymes Erdgemeinschaftsgrab	3	1.493,00	4.479,00
	Urnen-Reihengrab	50	848,00	42.400,00
	neu: Urnenhain - einsteilig	15	1.165,00	17.475,00
	Urnengemeinschaftsgrab mit Platte	67	1.244,00	83.348,00
	anonymes Urnengemeinschaftsgrab	70	1.131,00	79.170,00
	<b>Z w i s c h e n s u m m e</b>	<b>400</b>		<b>500.658,00</b>
<b>Kühlzellennutzung</b>			<b>entfällt ab 2012 (wegen Schließung Kühlzelle)</b>	
(Fallzahl und Gebühr pro Tag)				<b>0,00</b>
<b>Friedhofskapellennutzung</b>				
Waldfriedhof		140	224,00	31.360,00
neu: Andachtsraum Waldfriedhof		30	85,00	2.550,00
Messingwerk		3	155,00	465,00
Kupferhammer		2	190,00	380,00
Friedhof Finow (Biesenthaler Straße)		52	224,00	11.648,00
Spechthausen		3	52,00	156,00
<b>Z w i s c h e n s u m m e</b>		<b>230</b>		<b>46.559,00</b>
<b>Grabbereitung</b>			<b>ab 2012 als Verwaltungsgebühr (-&gt; siehe unter Punkt 7)</b>	
Ausheben und Verfüllen eines Grabes		100		
<b>Gesamt</b>				
<b>Geplante Gesamterlöse Benutzungsgebühren 2012 (bei Schließung der Kühlzelle) in €</b>				<b>547.217,00</b>
<b>Geplante Kosten der Hauptkostenstellen 2012 (Grabnutzung, Kapellennutzung) in €</b>				<b>547.241,07</b>
<b>voraussichtliche Gebührendifferenz in €</b>				<b>24,07</b>
<b>voraussichtlicher Kostendeckungsgrad in %</b>				<b>100</b>

## 8 Gegenüberstellung der gültigen Satzungsgebühr mit den kalkulierten Benutzungsgebühren

	pro- gnostizierte Fallzahlen	Gebühr nach Satzung 2006 in €	vorauss. Erlöse nach derzeit gültiger Satzung in €	kalkulierte Gebühr ab 2012 in €	Dauer Ruhezeit/ Nutzungszeit	Grabgebühr <b>pro Jahr</b> bei 100%iger Kosten- deckung gerundet in €	voraussichtliche Erlöse bei kalkulierter Gebühr in €	
<b>1 Grabnutzungsgebühren</b>								
Wahlgräber	Erdwahlgrab - für eine Bestattung (1-er)	12	<b>1.244,00</b>	14.928,00	<b>1.708,00</b>	30	<b>57,00</b>	20.496,00
	Erdwahlgrab - für zwei Bestattungen (2-er)	40	<b>2.389,00</b>	95.560,00	<b>1.878,00</b>	30	<b>63,00</b>	75.120,00
	Erdwahlgrab - für drei Bestattungen (3-er)	1	<b>3.534,00</b>	3.534,00	<b>2.036,00</b>	30	<b>68,00</b>	2.036,00
	Erdwahlgrab - für vier Bestattungen (4-er)	1	<b>4.679,00</b>	4.679,00	<b>2.206,00</b>	30	<b>74,00</b>	2.206,00
	Erdwahlgrab/ Erweiterung	1	<b>1.145,00</b>	1.145,00	<b>1.617,00</b>	30	<b>54,00</b>	1.617,00
	zusätzliche Beisetzung einer Urne in Erdwahlgrab	50	<b>295,00</b>	14.750,00	<b>826,00</b>	15	<b>55,00</b>	41.300,00
	Urnwahlgrab für eine Beisetzung (1-er)	10	<b>851,00</b>	8.510,00	<b>1.482,00</b>	30	<b>49,00</b>	14.820,00
	Urnwahlgrab für zwei Beisetzungen (2- er)	45	<b>1.702,00</b>	76.590,00	<b>1.504,00</b>	30	<b>50,00</b>	67.680,00
	zusätzliche Beisetzung einer Urne in Urnwahlgrab	5	<b>851,00</b>	4.255,00	<b>1.459,00</b>	30	<b>49,00</b>	7.295,00
Reihengräber	Erdreihengrab (bis zum 5. Lebensjahr)	2	<b>393,00</b>	786,00	<b>882,00</b>	15	<b>59,00</b>	1.764,00
	Erdreihengrab (nach Vollendung des 5. Lebensjahres)	8	<b>654,00</b>	5.232,00	<b>1.199,00</b>	20	<b>60,00</b>	9.592,00
	neu: Wiesengrab - (Erde/ Urne mit Stein)	20	<b>0,00</b>	0,00	<b>1.493,00</b>	20	<b>75,00</b>	29.860,00
	anonymes Erdgemeinschaftsgrab	3	<b>753,00</b>	2.259,00	<b>1.493,00</b>	20	<b>75,00</b>	4.479,00
	Urn-Reihengrab	50	<b>360,00</b>	18.000,00	<b>848,00</b>	15	<b>57,00</b>	42.400,00
	neu: Urnenhain - einstellig	15	<b>0,00</b>	0,00	<b>1.165,00</b>	15	<b>78,00</b>	17.475,00
	Urnengemeinschaftsgrab mit Platte	67	<b>490,00</b>	32.830,00	<b>1.244,00</b>	15	<b>83,00</b>	83.348,00
	anonymes Urnengemeinschaftsgrab	70	<b>425,00</b>	29.750,00	<b>1.131,00</b>	15	<b>75,00</b>	79.170,00
geplante <b>Erlöse</b> der Grabnutzungsrechte in €			<b>312.808,00</b>				<b>500.658,00</b>	
geplante <b>Kosten</b> der Grabnutzungsrechte in €			<b>500.658,08</b>				<b>500.658,08</b>	
voraussichtlicher <b>Kostendeckungsgrad</b> in %			<b>62,48</b>				<b>100,00</b>	

	pro- gnostizierte Fallzahlen	Gebühr nach Satzung 2006 in €	vorauss. Erlöse nach derzeit gültiger Satzung in €	kalkulierte Gebühr 2012 in €			voraussichtliche Erlöse bei kalkulierter Gebühr in €
<b>2 Kühlzellennutzung</b>							
(Fallzahl in Tagen und Gebühr pro Tag)	180	<b>34,00</b>			Wegfall der Kühlzelle bei Schließung * ab 2012 in €		
geplante <b>Erlöse</b> der Kühlzellennutzung in €			<b>6.120,00</b>				<b>0,00</b>
geplante <b>Kosten</b> der Kühlzellennutzung in €			<b>13.899,25</b>				<b>0,00</b>
voraussichtlicher <b>Kostendeckungsgrad</b> in %			<b>44,03</b>				<b>0,00</b>
<b>3 Friedhofskapellennutzung</b>							
Waldfriedhof	140	<b>200,00</b>	28.000,00	<b>224,00</b>			31.360,00
neu: Andachtsraum Waldfriedhof	30	<b>0,00</b>	0,00	<b>85,00</b>			
Messingwerk	3	<b>84,00</b>	252,00	<b>155,00</b>			465,00
Kupferhammer	2	<b>84,00</b>	168,00	<b>190,00</b>			380,00
Friedhof Finow (Biesenthaler Straße)	52	<b>200,00</b>	10.400,00	<b>224,00</b>			11.648,00
Spechthausen	3	<b>0,00</b>	0,00	<b>52,00</b>			156,00
geplante <b>Erlöse</b> der Friedhofskapellennutzung in €			<b>38.820,00</b>				<b>46.559,00</b> *
geplante <b>Kosten</b> der Friedhofskapellennutzung in €			<b>46.582,99</b>				<b>46.582,99</b>
voraussichtlicher <b>Kostendeckungsgrad</b> in %			<b>83,34</b>				<b>99,95</b> *
<b>Gesamt</b>	<b>geplante Erlöse</b> der Gebührenkostenstellen <b>gesamt</b> (Hauptkostenstellen)		357.748,00	**			547.217,00
	<b>geplante Kosten</b> der Gebührenkostenstellen <b>gesamt</b> (Hauptkostenstellen)		561.140,32	**			547.241,07
	<b>voraussichtlicher Gebühreuzuschuss, gesamt</b>		203.392,32	**			24,07
	<b>voraussichtlicher Kostendeckungsgrad in %, gesamt</b>			<b>63,75</b>	**		<b>100,00</b>

\* Differenz bedingt durch Runden der Gebührensätze

\*\* einschließlich Kosten/ Erlöse Kühlzelle

**9** Verwaltungsgebühren

Auf der Basis der ermittelten durchschnittlichen Bruttopersonalkosten eines Verwaltungsmitarbeiters bzw. eines Friedhofsarbeiters werden:

**41,50 € Kosten der Friedhofsverwaltung/ je Stunde**  
**24,48 € Kosten der Friedhofsarbeiter/ je Stunde** für die Berechnungen der Verwaltungsgebühren zugrunde gelegt.

> siehe auch 2.1.1 Entwicklung der Personalkosten unter Ermittlung Stundensatz Friedhofsarbeiter

**9.1** Kalkulation der Gebührenhöhe für die Grabbereitung

In den Vorjahren wurde die Grabbereitung als Hauptkostenstelle kalkuliert. Durch Abweichungen prognostizierter Fallzahlen gegenüber den tatsächlichen Grabbereitungen kam zur Entstehung von Überschüssen. Diese Überschüsse wurden in Form einer erheblichen Gebührenabsenkung verrechnet. Um zukünftig stabile und möglichst kostendeckende Gebühren für die Grabbereitung zu erheben und gleichzeitig der Entstehung von Defiziten oder Überschüssen entgegenzuwirken, wird die Grabbereitung nun nicht mehr als Benutzungsgebühr auf der Grundlage prognostizierter Fallzahlen kalkuliert. Aufgrund des engen Zusammenhangs ist die vorliegende Kalkulation der Grabbereitung plausibel, praktikabel und für den Bürger leichter nachzuvollziehen. Diese Änderung ist auch angesichts des Äquivalenzprinzips geboten. In der Plankalkulation 2011/2012 wird die Grabbereitung daher erstmals als Verwaltungsgebühr kalkuliert. **Als Maßstab für die Gebührenbemessung dienen dabei die durchschnittlichen Bruttopersonalkosten einer Arbeitskraft einschließlich arbeitsplatzbezogener Sach- und Gemeinkosten unter Berücksichtigung der Gebühreinzuschüsse aus Vorjahren.**

Auf der Grundlage des ermittelten Stundensatzes für Friedhofsarbeiter werden:

**24,67 €/ je angefangene Stunde als Gebühr für die Grabbereitung** kalkuliert.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung:

Bezeichnung	gültige Gebühr lt. Satzung in €	kostendeckende Gebühr lt. Kalkulation in € <b>gerundet</b> / je angefangene Stunde
<b>Grabbereitung</b>	7,00	<b>25,00</b>

## 9.2 Kalkulation der Gebührenhöhe für die Grabnachbereitung

Die Grabnachbereitung, wie etwa das Auffüllen eingesunkener Grabstellen sowie das Setzen von Steinkanten zur Abgrenzung des Grabes, wurde bislang auf der Basis eines privatrechtlichen Entgeltes geregelt.

Ab 2012 erfolgt aus Gründen der Verwaltungspraktikabilität die Kalkulation als Gebühr.

Als Grundlage für die Gebührenbemessung wurden die durchschnittlichen Bruttopersonalkosten einer Arbeitskraft einschließlich arbeitsplatzbezogener Sach- und Gemeinkosten herangezogen.

Daraus ergibt sich folgende Veränderung:

Bezeichnung	gültiges Entgelt lt. Satzung in €	kostendeckende Gebühr lt. Kalkulation in € <b>gerundet</b> / je angefangene Stunde
<b>Grabnachbereitung</b>	26,00	<b>24,00</b>

## 9.3 Zusammenfassung Verwaltungsgebühren

lfd. Nr.	Bezeichnung	gültige Gebühr lt. Satzung in €	gültiges Entgelt (Netto), lt. Satzung in €	kalkulierte kostendeckende Gebühr in €	kostendeckende Gebühr gerundet in €
1	Genehmigung für die Errichtung und Veränderung von Grabmalen <b>mit Fundament</b> einschließlich jährlicher Standsicherheitsüberprüfung sowie Abbruch, Transport und Entsorgung nach Ablauf der Ruhezeit, je Genehmigung	73,00		123,10	123,00
2	Genehmigung für die Errichtung und Veränderung von Grabmalen <b>ohne Fundament</b> einschließlich Abbruch, Transport und Entsorgung nach Ablauf der Ruhezeit, je Genehmigung	36,00		55,61	56,00
3	<b>neu:</b> Genehmigung für die Anlage von <b>Grabeinfassungen</b> einschließlich Abbruch, Transport und Entsorgung nach Ablauf der Ruhezeit Grabeinfassung, je Genehmigung	0,00		55,61	56,00
4	Einweisung der Bestatter, je Grab	36,00		37,59	38,00
5	Gebühr für Bestattungen/ Beisetzungen an Samstagen, <b>einschl. Reinigung Kapelle für Folgetag nach Beendigung der Dienstzeit</b> , je Bestattung/ Beisetzung	48,00		24,48	24,00
6	Jahresgenehmigung zum Befahren der Friedhöfe, je Genehmigung	18,00		41,50	42,00
7	Ausstellung einer Jahresberechtigungskarte für die Ausführung gewerblicher Arbeiten auf dem Friedhof, je Jahresberechtigungskarte	18,00		31,13	31,00
8	<b>neu:</b> Bearbeitung von Nachforschungsanträgen, je angefangene Stunde	0,00		41,50	42,00
9	<b>neu:</b> Bearbeitung von Umbettungsanträgen, je angefangene Stunde	0,00		41,50	42,00
10	Grabbereitung (Ausheben und Verfüllen), je angefangene Arbeitsstunde	7,00		24,67	25,00
11	<b>neu:</b> Grabnachbereitung (wie Auffüllen eingesunkener Grabstellen, Setzen von Steinkanten), je angefangene Arbeitsstunde		26,00	24,48	24,00